



18. Februar 2021

Liebe (Ober-)Minis,

die Fachstellen Weltkirche der bayerischen (Erz-)Diözesen wollen ein Zeichen setzen und brauchen Eure Unterstützung: für das gemeinsame Projekt zur MISEREOR-Fastenaktion 2021 unter dem Motto #andersblühen erhalten alle Pfarreien der Diözese Eichstätt in der Fastenzeit einen Brief des Referats Weltkirche, dem eine Tüte Saatgut beigelegt ist für die „Saatgut-Challenge“.

Schafft Ihr es, liebe Minis, in Eurer Pfarrei einen Quadratmeter Feldblumenwiese anzusäen und damit beizutragen, dass insgesamt 200 qm² blühende Flächen im Bistum Eichstätt entstehen? Schließt Euch mit Eurer Ministrantengruppe zusammen und überlegt, wo Ihr eine Feldblumenwiese anpflanzen könnt. Fragt doch mal in der Pfarrei, ob es vor der Kirche, dem Pfarrgarten oder beim Pfarrheim möglich ist.

Gerne könnt Ihr die „Saatgut-Challenge“ mit folgender Gruppenstunde verbinden:

Gruppenstunde zur MISEREOR-Fastenaktion 2021

#andersblühen Einstieg:

- Die letzten Wintermonate waren – aufgrund der Corona-Krise – geprägt von Einschränkungen, auch im Ministrantendienst. Viele Begegnungen und Gemeinschaftserlebnisse waren nicht oder anders möglich.
- Der Blick auf die Natur zeigt uns allerdings, dass es nach einer Zeit der Kälte wieder einen Neuanfang gibt: gerade im Frühling beobachten wir, wie Knospen aus der Erde sprießen, Frühlingsblumen zum Blühen beginnen, die Erde sichtbar wird und grüne Wiesen zum Vorschein kommen.
- Auch wir dürfen darauf vertrauen und hoffen, dass nach dieser Zeit der Entbehrungen wieder Neues wächst, Blühendes entsteht und Gemeinschaft wieder oder neu erlebbar wird.

Einstimmung:

- *Minis halten ein Samenkorn in der Hand.* Betrachtet dieses kleine Samenkorn in euren Händen: Es ist so winzig und klein, man könnte es fast übersehen. Und dennoch kann aus diesem Samenkorn etwas Großes entstehen.
- Das Samenkorn zeigt uns, dass es, wenn es in die Erde eingepflanzt ist, eine Zeit lang erstmal im Verborgenen keimt und wächst. Es dauert ein wenig, bis an der Oberfläche eine Blütenpracht erscheint.
- Wenn etwas wachsen und neu entstehen soll, braucht es Zeit. Auch in mir darf Neues aufbrechen und sich im Verborgenen entwickeln.
- Vielleicht denke ich darüber nach, wie ich manches, was mir in den letzten Wochen fehlte, wieder neu leben oder umsetzen möchte: ein neues Hobby ausprobieren, in eine Freundschaft investieren, mich an Kleinigkeiten freuen, mich mit etwas Besonderem verwöhnen lassen, das Leben genießen.



Hauptteil:

- Gott kennt diese Erfahrung des Neuanfangs.
Er setzt immer wieder einen neuen Anfang für uns Menschen.
Im alttestamentlichen Buch Jesaja zeigt uns Gott sein Wirken:
- *Minis lesen Bibelstelle:*
„Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr!
Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Wüste und Flüsse durchs Ödland. Die wilden Tiere werden mich preisen, die Schakale und Strauße, denn ich lasse in der Wüste Wasser fließen und Flüsse im Ödland, um mein Volk, mein erwähltes, zu tränken.“ (Jes 43, 18-20)
- Gott lässt Neues entstehen und er gibt uns Hoffnung auf einen Neuanfang.
Er schenkt uns Mut und lädt uns ein, dass wir Neues in unserem Leben entdecken.
- Worauf freust du dich, sobald es wieder eine Zeit ohne Einschränkungen gibt?
- Was willst du in deinem Leben zum Wachsen und Keimen und Blühen bringen?
- Was soll „anders“ oder „neu“ werden?
- *Minis tauschen sich über die Fragen aus.*
- An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu:
Gott hat mit uns Menschen durch Jesus Christus einen neuen Anfang gemacht,
durch Jesus Christus haben wir das Ewige Leben bei Gott.
- Nutzen wir die Fastenzeit, wieder neu in der Beziehung zu Jesus Christus zu wachsen.

Aktion #andersblühen:

- *Minis säen das Saatgut der MISEREOR-Aktion #andersblühen in der Zeit vom 21.-30. März 2021 für einen Quadratmeter Feldblumenwiese z.B. im Pfarrgarten oder auf einer anderen, geeigneten Fläche aus und verteilen es gleichmäßig auf feinkrümeligem Boden, drücken es leicht an und halten es die ersten fünf Wochen feucht, bis es keimt.*
- Stellt ein Foto von der Aussaat online!
- Zeigt ein Foto vom ersten Keimen!
- Zeigt die Blühfläche in voller Pracht!
- Weitere Infos zur Aktion unter <https://t1p.de/andersbluehenbild>

Abschlussgebet:

- Gott, du unser Schöpfer,
du bereitest uns einen Weg durch Zeiten der Wüste und Trockenheit.
Du führst uns sicher durch Zeiten der Krise.
Du schenkst uns Hoffnung und ermutigst uns, dir zu vertrauen und immer wieder neu anzufangen.
In der Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus hast du uns einen Neuanfang geschenkt.
Ihm nachzufolgen und dir zu dienen, ist unsere Aufgabe.
Wir vertrauen dir heute unsere Gemeinschaft der Ministrantinnen und Ministranten an,
unsere Pfarrgemeinde und alle Menschen, die sich nach einem Neuanfang sehnen
und Neues entstehen lassen wollen. Segne uns, unseren Dienst und unsere Neuanfänge. Amen.

Ich wünsche Euch viel Freude bei der Durchführung der Aktion #andersblühen!

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Fastenzeit grüßt Euch

Sarah Hairbucher
Referentin für Ministrantenpastoral und Liturgische Jugendbildung

